

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1861**

2.6.1861 (No. 148)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 148.

Sonntag den 2. Juni

1861.

## Gefunden und bei der Polizei hinterlegt:

Ein Sonnenschirm; eine Haube und ein Krügelchen.

*1mal.*

## Bekanntmachungen.

Das Badische Eisenbahn-Lotterie-Anlehen gegen 35 fl.-Loose vom Jahr 1845 betr.  
Bei der heute stattgehabten Serienziehung des oben genannten Lotterie-Anlehens sind nachstehende Nummern herausgekommen, welche an der planmäßig am 28. Juni d. J. stattfindenden 62. Gewinnziehung Theil nehmen:

Serie-Nr. 79. 1095. 2156. 2239. 2387. 2574. 2889. 3794. 3976. 4090. 4167. 5068. 5486.  
5658. 6096. 6127. 6489. 7212. 7483. 7907.

Karlsruhe, den 31. Mai 1861.

## Großh. Bad. Eisenbahn-Schuldentilgungskasse.

Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hierher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der darauf haftenden Taxen, hiermit aufgefördert.

An Trunzer in Sattelbach. — An Fuchs hier. — An L. Bauer in Freiburg. — An J. Meyer in Mannheim. — An M. v. Langsdorff in Berlin. — An L. Wucher in Hamburg. — An J. Gutmann in Frankfurt a. M. — An Gebr. Goldschmidt in Frankfurt a. M. — An D. Schwab in Kringsfeld. — An Baum in Lauterburg. — An E. Schütt in Waldkirch. — An Baumann hier. — An Fein in Busenbach. — An Reichling in Freiburg. — An Jh. Brigal in Rheinweiler. — An Wals hier. — An E. Hein in Pforzheim. — An L. Schwöglar in Stuttgart. — An D. Huber in Basel. — An W. Rieger in Frankfurt a. M. — An G. Kinsler in Bühl. — An J. Hoserer in Strohbach. — An Jh. Ritter in Bergzabern. — An P. Nagel in Freiburg. — An J. Westheimer in Munzingen. — An R. Thoma in Nieder-Gebischbach. — An Roth in Badenweiler. — An E. Fischer in Stuttgart. — An Garntner in Durlach. — An J. Fitterer in Densbach. — An J. Ney in Stuttgart. — An W. Ringer in Frankfurt. — An M. Weith in Mannheim.

Karlsruhe, den 1. Juni 1861.

## Großh. Post- und Eisenbahnamt.

Nach einer Mittheilung des Verwaltungsraths des Waisenhauses ist an die Stelle des wegen dienstlicher Berziehung aus dem Verwaltungsrath geschiedenen Herrn Finanzrath Forch als Vorsitzender des Collegiums Herr Geheimerath v. Stöfer erwählt worden, wovon der Einwohnerschaft Mittheilung gemacht wird.

Karlsruhe, den 31. Mai 1861.

## Gemeinderath.

Malsch.

Dölling.

## Gewerbeschule der Residenzstadt Karlsruhe.

Montag den 3. Juni, Morgens 7 Uhr, beginnt die Aufnahmeprüfung der sämtlichen hier in der Lehre stehenden und noch nicht in die Gewerbeschule aufgenommenen Lehrlinge.

Die Lehrmeister der zünftigen sowohl, als der nicht zünftigen Gewerbe, werden gemäß der bestehenden Großh. Verordnung aufgefordert, dafür zu sorgen, daß ihre Lehrlinge, auch wenn sie noch nicht eingeschrieben sind, pünktlich zu der hier festgesetzten Zeit im Gewerbeschullokale erscheinen; da eine weitere Prüfung für das nun beginnende Schuljahr nicht mehr vorgenommen wird.

Sämmtliche Lehrlinge haben sich mit Schreibpapier und Federn zu versehen.

Die Aufnahme der Bäcker- und Metzgerlehrlinge findet Donnerstag den 6. Juni, Morgens von 10 bis 12 Uhr, statt.

Hinsichtlich der Unterrichtszeit für die Schüler der vier Klassen verweist man auf die denselben zugestellt werdenden Kontrollbüchlein; in Betreff des regelmäßigen Unterrichtsbesuchs aber auf die an sämtliche hiesige Gewerbsmeister gelangte allgemeine Ansprache.

Karlsruhe, den 31. Mai 1861.

## Der Gewerbeschul-Vorstand.

Malsch.

*2mal.*

**Bekanntmachung.**

Nach eingeholter Genehmigung werden in dem Großh. Kunstschulgebäude Saal Nr. 12, vom 2. bis incl. 8. Juni, eine Anzahl der für die allgemeine deutsche Kunstausstellung in Köln bestimmten Kunstwerke zur Ansicht des kunstliebenden Publikums täglich von 10 bis 1 und von 2 bis 5 Uhr ausgestellt, worunter sich der Landschaft-Cyclus mit Darstellungen aus dem Leben Abrahams von Direktor J. W. Schirmer befindet. Das Eintrittsgeld (à Person 6 fr.) soll zum Besten des evangel. Kirchenbaues in Baden-Baden verwendet werden.

Karlsruhe, den 30. Mai 1861.

Das Lokal-Comité der deutschen Kunstgenossenschaft für Karlsruhe.

**Vorlesungen des Herrn Dr. Jul. Faucher.**

Auf unsere Veranlassung wird Herr Dr. Faucher einen Cyclus von vier Vorlesungen für das **Gesamtpublikum** in dem hiezu freundlichst bewilligten **großen Museumsaal** halten, und zwar:

Montag den 3. Juni über **Gewerbegesetzgebung,**  
 Freitag " 7. " " **Heimathsgesetzgebung,**  
 Montag " 10. " " **Kredit- und Associationswesen,**  
 Donnerstag " 13. " " **Steuern und Zölle.**

Nach vielen uns zugekommenen Mittheilungen haben bisher an allen Orten und in allen Schichten der Gesellschaft die Vorträge des Herrn Dr. Faucher das größte Interesse und die wärmste Theilnahme gefunden. Wir unterlassen deshalb nicht, noch besonders die hiesigen Gewerbetreibenden auf dieselben aufmerksam zu machen, und bemerken dabei, daß solche in einer für Jedermann faßlichen Weise gehalten sind.

Der Anfang ist je Abends pünktlich um 6 Uhr.

Eintrittskarten für alle vier Vorlesungen à 1 fl. — fr.

bezgl. " " eine Vorlesung " — fl. 24 fr.

werden in der Buchhandlung von **Th. Ulrici**, Lammstraße Nr. 4, und Kunsthandlung von **G. Holtmann**, Waldstraße Nr. 32 a, ausgegeben.

Der Ausschuß des Gewerbevereins.

**Dankfagung.**

Für das Kinderspital erhielt ich von Wittve R. bei der Taufe ihres Enkels 6 fl.; für das bestohlene Dienstmädchen von Ung. 1 fl.; E. R. 1 fl.; Ung. 1 fl.; Fr. Wittve Gbg 1 fl.; womit ich herzlich dankend diese Sammlung (16 fl. 50 fr.) schliesse.

Karlsruhe, den 31. Mai 1861.

**W. Cnefelius.**

**Privatspargelgesellschaft.**

Bei der Privatsparkasse (Kasernenstraße Nr. 1) finden im Monat Juni jeden Werktag Ausnahmen in die Privatspargelgesellschaft statt, und werden die betreffenden Sparbüchlein ausgefertigt.

Karlsruhe, den 1. Juni 1861.

Der Verwaltungsrath.

**Hausversteigerung.**

Montag den 3. Juni d. J., Vormittags 11 Uhr, wird durch Notar Beck in seinem Geschäftszimmer, Langestraße Nr. 193, das den Erben der Juliana Lehmann Wittve gehörige zweistöckige Wohnhaus mit Nebenbau, Hof und Garten, in der Hirschstraße Nr. 22 gelegen, versteigert und endlich zugeschlagen, wenn mindestens der Schätzungswert von 8500 fl. geboten wird. Karlsruhe, den 14. Mai 1861.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard. Müller.

dahier wird die Glas- und Porzellanwaaren-Versteigerung am

**Dienstag den 4. Juni d. J.**

und an den folgenden Tagen die ganze Woche hindurch, je Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, im Hause Nr. 62 der Langenstraße fortgesetzt, wozu die Kaufliebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe, den 28. Mai 1861.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard. Müller.

**Versteigerung.**

Aus Großh. Wildpark werden an alten Einfriedigungsmaterialien gegen Baarzahlung im Wald versteigert:

**Dienstag den 4. Juni d. J.:**

210 Stück eichene Palisaden, 40 Haufen Dielen;

3. *m. g. m.*

2mal.

1mal.

3mal. 2. *Vorbung*  
*Vorbung.*

1mal.

3mal.

2. *No. 3.*

2. *9. Jun*

1mal. *Mayer*  
*Selbige*

1mal. *Hrn. A.*

**Mittwoch den 5. Juni:**

2000 Stück eichene Palisaden, 60 Haufen Dielen. Zusammenkunft am 1. Tag auf dem Hagsfelder-Eggensteiner Weg an der Grabener Allee, Mittags 3 Uhr; am 2. Tag am Hirschthor dahier, Morgens 8 Uhr.

Karlsruhe, den 31. Mai 1861.  
Großh. Bezirks-Forsier Eggenstein.  
v. Kleiser.

**Hausversteigerung.**

Der Theilung wegen wird am **Montag den 17. Juni d. J.,** Nachmittags 3 Uhr,

auf dem Rathhause dahier das der Wittwe und den Kindern des verlebten Werkmeisters Anton Weber gemeinschaftlich gehörige unten beschriebene Wohnhaus öffentlich zu Eigenthum versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag oder darüber geboten sein wird.

**Beschreibung des Wohnhauses.**

Ein einstöckiges Wohnhaus mit zweistöckigem Hinterbau, Schweinsfall und Hofraum Nr. 11 in der Spitalstraße, neben Metzger Abraham Homburger und Maurer Friedr. Lang, taxirt zu 3000 fl. Karlsruhe, den 27. Mai 1861.

W. Löffel, Waisenrichter.

**Hausversteigerung.**

Mit obervormundschaftlicher Genehmigung wird das den Erben des verlebten Großh. Rath Reiß zugehörige untenbeschriebene Wohnhaus am **Dienstag den 18. Juni d. J.,** Nachmittags 3 Uhr,

auf dem Rathhaus dahier öffentlich zu Eigenthum versteigert, wobei der Zuschlag um ein annehmbares Höchstgebot erfolgt.

**Beschreibung des Wohnhauses.**

Ein dreistöckiges, massiv von Stein erbautes Wohnhaus (Eckhaus) sammt Zugehörde, Nr. 158 der Langen- und Schlachthausstraße, neben Schloffer Weplöhner und Mathilde Wehrer, taxirt zu 20,000 fl.

Karlsruhe, den 28. Mai 1861.

W. Löffel, Waisenrichter.

**Wohnungsanträge und Gesuche.**

**Logis zu vermieten.**

Ritterstraße Nr. 14 ist ein freundliches Logis, auf die Straße gehend bestehend aus 4 Zimmern, Mansarde, Küche und Keller, auf den 23. Juli zu vermieten. — Ebenfalls ist auch ein großes Zimmer sogleich zu vermieten.

**Zimmer zu vermieten.**

In der Amalienstraße ist ein geräumiges Zimmer, unmöblirt, sogleich zu vermieten; auch könnte dasselbst für die Dauer der Messe ein kleines Zimmer mit Bett abgegeben werden. Das Nähere Hirschstraße Nr. 13 im Hinterhaus.

**Zimmer zu vermieten.**

Ein schönes, großes, möblirtes Zimmer ist sogleich oder auf ersten Juni zu vermieten: Waldstraße Nr. 32 a im dritten Stock.

**Zimmer zu vermieten.**

Waldstraße Nr. 8, im zweiten Stock, sind 2 möblirte Zimmer sogleich zu vermieten. Auch kann ein Klavier dazu gegeben werden.

N. B. Nr. 1962. **Zimmervermietung.** In der Amalienstraße sind zwei schöne Zimmer (im zweiten Stock) an einen soliden Herrn sogleich zu vermieten durch das Commissionsbureau von **J. Scharpf,** Langestraße Nr. 237, nächst dem Mühlburgerthor.

**Möblirte Zimmer zu vermieten.**

Aderstraße Nr. 42 sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten.

**Möblirtes Zimmer zu vermieten.**

Ein freundliches möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, ist sogleich beziehbar zu vermieten in der Langenstraße Nr. 148.

**Stall und Remise**

nebst Bedientenzimmer, ersterer für 2 — 3 Pferde, sind in der Langenstraße Nr. 163 zu vermieten.

**Wohnungsgesuch.**

Eine aus zwei ältlichen Personen bestehende Familie sucht auf 23. Oktober eine Wohnung im westlichen Stadttheile, bestehend in 2 bis 3 Zimmern nebst Küche und Zubehör. Adressen werden unter Chiffre P. F. im Kontor des Tagblattes erbeten.

**Logisgesuch.**

Es wird sogleich ein Logis gesucht mit einem oder zwei Zimmer nebst Zugehör. Adressen beliebe man Jähringerstraße No. 13 unten, oder Blumenstraße No. 17 im untern Stock abzugeben.

**Bermischte Nachrichten.**

**[Dienst Antrag.]** Ein reinliches, fleißiges Mädchen, das kochen, waschen und putzen kann, über Treue und sittliches Betragen gute Zeugnisse aufzuweisen hat, findet auf nächstes Ziel eine Stelle. Zu erfragen in der Langenstraße Nr. 87 im Laden.

**[Dienst Antrag.]** Ein Mädchen, welches gut kochen und die übrigen häuslichen Geschäfte besorgen kann und dem gute Zeugnisse zur Seite stehen, findet auf nächstes Ziel bei einer kleinen Haushaltung eine Stelle in der Erbprinzenstraße Nr. 26 im obern Stock.

**[Dienst Antrag.]** Ein braves Mädchen, das kochen, waschen und putzen kann und gute Zeugnisse besitzt, findet auf Johanni bei einer kleinen Familie eine Stelle. Zu erfragen Langestraße Nr. 157 im Laden.

*Handwritten notes:*  
Alte 3 Tage.  
G. Holzman.

*Handwritten note:*  
H. Seyfried.

*Handwritten note:*  
H.

*Handwritten note:*  
H. Scholl Direktor.

*Handwritten note:*  
H. v. Friedeburg.

*Handwritten notes:*  
Z. mul. H. D. Lwinger.  
M. W. K. v. d. L.

*Handwritten note:*  
H. Clebsch?

*Handwritten note:*  
H. Laubert.

*Handwritten note:*  
H.

*Handwritten note:*  
H.

*Handwritten note:*  
H.

*Handwritten notes:*  
L. mul.  
H. L. mi.

*Handwritten notes:*  
L. mul.  
9. u. 17.  
Juni.

*Handwritten notes:*  
L. mul.  
Mayer  
Seligman.

*Handwritten notes:*  
L. mul.  
H. M. Müller.





4mal.  
 2.  
 Vinybay  
 Sonnt.  
 Kompf.

**Verkauf von Loosen**  
 für die  
**Badische Allgemeine**  
**Landes-Industrieanstellung**  
 in Karlsruhe  
 pro 1861.  
 Loos 30 Kreuzer  
 bei **C. Däschner,**  
 Langestraße Nr. 193.

**Soniglebkuchen**  
 in feinen und ordinären Sorten, frisch, vorzüglich  
 rein zubereiteter Chocolate-Liqueur zu 12, 16 und  
 18 fr. der Schoppen, Kuchen und Kaffeebrod sowie  
 Torten aller Art sind sowohl auf der Messe wie  
 im Laden täglich frisch zu haben bei  
**Conditor Loos,**  
 Langestraße Nr. 32.

**Himbeer-Syrup und -Essig,**  
 vorzügliche Dualität, wird, um damit zu  
 räumen, sehr billig abgegeben; ebenso noch  
 ein kleiner Rest Compots-Früchte bei  
**Conditor Th. Compter.**

**Toiletten-Essig von Bully**  
 ist durch seine kräftigende und zugleich tonische  
 Einwirkung bei Bädern sehr zu empfehlen und in  
 Flacons à 48 fr. stets ächt zu haben bei  
**Friedrich Wolff & Sohn.**

**Gefrorenes**  
 empfiehlt täglich  
**Georg Dehler, Conditor,**  
 Karl-Friedrichstraße Nr. 4.

**Leopold Weiß,**  
 Langestraße No. 87 und auf der Messe: Hauptreihe  
 am Eingang von der Kreuzstraße,  
 empfiehlt zu billigen Preisen:  
**Damen- und Kinderstrümpfe, Herren-**  
**socken** in Baumwolle und Leinen, **Sommer-**  
**handschuhe** und **Stäucher,** englische und  
 deutsche **Strickgarne,** wollene **Bettde-**  
**cken.**

**W. Pfefferle,**  
 Spitalstraße Nr. 44,  
 empfiehlt frisch geschossenes Rehwild, frische Rhein-  
 salmen, Krebse in verschiedenen Sorten, Karpfen  
 sowie fein gemästetes Geflügel, als: Kapannen,  
 welsche Hähnen, Poularden, Gänse und Enten;  
 alles zu herabgesetzten Preisen, um schnellen Absatz  
 zu erzielen. Auch ist immer saurer und süßer Rahm  
 zu haben.

4mal.  
 2.  
 Vinybay  
 Sonnt.  
 Kompf.

**Anzeige.**

Eine Parthie **Double-Barège** in  
 guter Qualität und den neuesten Dessins ist  
 eingetroffen, was hiermit empfehlend anzeigt  
**C. Willmannsdörfer,**  
 Langestraße Nr. 104,  
 nächst dem Frauenverein.

**Feinstes**  
**Heilbronner Wasser**  
 (Eau de Heilbronn)  
 von **Herrmann Otto Mayer,** alleinigem  
 Destillateur in Heilbronn, ist zu haben  
 à 24 fr. die ganze Flasche | mit Gebrauchs-  
 à 15 fr. die halbe " | anweisung  
 in der Hauptniederlage bei  
**C. A. Braunwarth,**  
 Langestraße Nr. 26.

**Cigarren.**

Mein Lager von sehr preiswürdigen  
**Kreuzer-Cigarren:**  
 Rencurel Nr. 3, la Olanza Nr. 4, Com-  
 petencia-Londres Nr. 6 und 7, la Victoria  
 Nr. 8, sowie eine reiche Auswahl feinerer  
 und feinsten Sorten, sämtlich gelagert, bringe  
 ich in empfehlende Erinnerung.  
**Franz Schäffer,**  
 Eck der kleinen Herren- und Amalienstraße.

**Badhosen**

in allen Größen empfiehlt billigt  
**Leopold Weiß.**

**Ch. Finck's**  
**Photographisches Atelier,**

**Akademiestraße Nr. 23,**  
 täglich geöffnet, empfiehlt sich zu Aufnahmen in  
 und außer dem Hause.

**Holz-Verkauf.**

Unterzeichneter verkauft auf seinem Holz-  
 platz, vis-à-vis dem früheren Promenadenhaus,  
 waldbuchen Scheiterholz, 4' lang 28 fl.,  
 ein Quantum hagenbuchen Arbeitsholz in  
 Scheiter 4' lang erster Klasse, sowie eichen-  
 Arbeitsholz 4' lang erster und zweiter Klasse,  
 wird zu einem billigen Preise abgegeben bei  
**Jakob Meister, jun.,**  
 Karlsstraße Nr. 31.

4mal.  
 2.  
 Vinybay  
 Sonnt.  
 Kompf.

Sonntag den 2. Juni

in der

## Geiger'schen Trinkhalle

Großes

## Militär-Konzert,

ausgeführt von der Regiments-Kapelle des  
königl. preuß. pommer'schen Füsilier-Regi-  
ments (Nr. 34) aus Rastatt, unter persön-  
licher Leitung ihres Direktors A. Parlow.  
Anfang 3 Uhr, Entrée à Person 6 Kr.

## Programm.

## Erste Abtheilung.

- |   |            |
|---|------------|
| 1) Marsch   | Paolis.    |
| 2) Ouverture zur Oper „Die Si-<br>cilianische Vesper“     | Berdi.     |
| 3) Vibrationen-Walzer                                     | Strauß.    |
| 4) Finale aus der Oper „Don<br>Pasquale“                  | Donizetti. |
| 5) Johanna-Quadrille                                      | Parlow.    |
| 6) Miserere aus der Oper „Der<br>Troubadour“              | Berdi.     |
| 7) Natursänger-Polka                                      | Delin.     |
| Zweite Abtheilung.  |            |
| 8) Ouverture zum „Gartenkonzert“                          | Parlow.    |
| 9) Orpheus-Quadrille                                      | Strauß.    |
| 10) Finale aus der Oper „Die Za-<br>uberflöte“            | Mozart.    |
| 11) Enclumeau-Polka                                       | Parlow.    |
| 12) Fantasie über Thema's der Oper<br>„Coryanthe“         | Wieprecht. |
| 13) Sicilienne aus der Oper „Die<br>Sicilianische Vesper“ | Berdi.     |
| 14) Galop brillant  | Löschhorn. |

## Grüner Hof.

Heute, Sonntag den 2. Juni, von Nach-  
mittags 1/2 4 Uhr an

## musikalische Produktion

der Bade-Musik **Concordia**  
Zink aus Kurbessen.

## Anzeige.

Im Gasthaus zur goldenen Waage können  
immer gute **Holzfohlen** beim Hausknecht ab-  
gegeben werden.

## Für Rhein-Badgäste.

Von heute an hat die Omnibusfahrt von  
hier nach Lauterburg begonnen.

Bei dieser Gelegenheit benachrichtigt man  
das badlustige Publikum, daß man täglich  
Abends 4 Uhr von hier nach Maximiliansau  
à 12 Kr. die Person, soweit die Plätze hin-  
reichend sind, fahren kann.

Abfahrt vom Gasthaus zum Waldhorn.

**Glacé und andere Handschuhe**  
zu waschen (das Paar à 6 Kr. schön und ge-  
ruchlos) empfiehlt sich Frau **A. Diringer**.

Die Handschuhe beliebe man bei Frau Möbel-  
händler Dreher, alte Waldstraße Nr. 30 im  
zweiten Stock, abzugeben.

## Messanzeige.

## Hoffkupferschmied Sutter

empfehlte sich während der Messe mit allen in das  
Kupferschmiedgeschäft einschlagenden Artikeln zu den  
billigsten Preisen. Seine Bude ist am Eck der  
Duerreihe gegenüber der Lammstraße.

## Messanzeige.

Unterzeichneter bezieht zum ersten Mal  
die hiesige Messe mit einer großen Anzahl  
fertiger **ein- und zweischläfriger**  
**Betten**, von denen guter Qualität sich  
die Käufer selbst überzeugen können.

Ich bin im Stande, durch vortheilhafte  
Einkäufe in Ungarn, möglichst billig zu  
verkaufen.

**Joseph Dreifuß,**  
aus Gemmingen.

Meine Bude befindet sich am vordern  
Eck der Lammstraße, und ist mit  
Firma versehen.

## Messanzeige.

## Peter Ebner,

Schuhfabrikant aus Mainz,

empfehlte während der hiesigen Messe sein best  
assortirtes Lager in **Herren-, Damen-**  
und **Kinder-Stiefeln** und **Pantoffeln**.

Auch wird eine Parthie zu herabgesetzten  
Preisen abgegeben.

Die Bude befindet sich **Marktallseite**,  
mit obiger Firma versehen.

## Ausverkauf.

Da ich mein Lager in

Steingut und durchsichtigem  
französischem Porzellan

räume, so bringe ich meinen Kunden und  
Gönnern zur Kenntniß, daß ich solches wäh-  
rend hiesiger Messe zum Einkaufspreis ablasse.

Meine Bude befindet sich wie früher **Mar-  
ktallseite Nr. 2**, neben E. Witte von  
Gera.

**Josephine Platter.**

jeden Montag.

Zumal.

Zumal.

2. Zumal.

Vormittag  
Nachmittag.

Zumal.

Zuml.?

**Korbwaarenlager**

von

**J. Schneider** aus Augsburg.

Unterzeichneter macht einen hohen Adel und verehrliches Publikum darauf aufmerksam, daß er zum Erstenmale diese Messe bezieht, und empfiehlt die neuesten Faconen von seinen **Arbeitskörben**, **Arbeits-Schatullen**, **Kinderseffeln** und braunen Damentörben von **Rohr**, welche an Güte jedes andere Flechtwerk übertreffen, daher auch in Baiern und Württemberg schon großen Absatz gefunden haben.

Die Bude befindet sich vom Haupteingang aus, gerade über den Schloßplatz die letzte links, am Durchgang auf der **Theaterseite**, und ist mit Firma versehen.

**J. Schneider.**

Mülling

Königsberg

Zuml.

Das bekannte Galanterie-, Parfümerie-, Kurz- u. Spielwaaren-Lager:

Jedes Stück

**3 fr. 3 fr. 3 fr.!**

befindet sich wie früher

nur **Marshallseite**, am Eingange der **Kronenstraße**,

Mit Firma:

**C. Witte** aus **Gera** in Sachsen.

Zuml.

Wegen weiteren Eintreffens zur Messe in Ulm ist die Bude nur 5 Tage geöffnet.

**Noch nie in Deutschland gesehen!**  
**Zwei lebende, wilde, süd-afrikanische Büffel,**

männlichen und weiblichen Geschlechts.

Diese, für das Gesamtpublikum höchst interessanten Thiere sind auf dem Schloßplatz, neben dem Niederländischen Affentheater, von Morgens 9 Uhr bis Abends 9 Uhr dem geehrten Publikum zur Schau ausgestellt.

Entrée à Person 6 fr.

Es ladet ergebenst ein

**Adelheid Neuwald.****Mosine Kiefer**

aus Neutlingen

empfehlte sich mit allerlei feinen **Stick-** und **Strickwaaren** und bittet um gütige Abnahme unter Zusicherung billiger Preise.

Meine Stände befinden sich unter den Bäumen, in der Nähe der Lammstraße.

**Messanzeige.**

Ich beehre mich hiemit ergebenst anzuzeigen, daß ich die bevorstehende Messe mit einer großen Auswahl selbstverfertigter **Messerwaaren** beziehen werde.

Indem ich für deren Güte garantire, bitte ich um geneigtesten Zuspruch.

Meine Bude befindet sich **Marshallseite**, gegenüber der Kronenstraße, und ist mit Firma versehen.

**Ludwig Neu,**

MesserSchmied aus Mainz.

Wegen weiteren Eintreffens zur Messe in Ulm ist die Bude nur 5 Tage geöffnet.

**Tessonda,**

die größte und schwerste Riesendame der Welt, 21 Jahre alt, 6 Fuß 8 Zoll groß, 360 Pfund schwer.

Ferner: Auftreten einer jungen **Somnabule**, Nachfolgerin der berühmte Mlle. Lenormand aus Paris. Die Dame wird in ihren Leistungen alles bisher Geschehene weit übertreffen.

Die **Schaubude** befindet sich auf dem **Schloßplatz**, neben dem Niederländischen Affentheater.

Erster Platz 12 fr.; zweiter Platz 6 fr.

Zu diesen höchst interessanten Naturerscheinungen ladet ergebenst ein

**Harry Bergheer.****Tanzbelustigung.**

Bei Unterzeichnetem findet bis **Sonntag den 2. Juni verlängerte Tanzbelustigung** statt, wo auch gutes **Bier** verabreicht wird, wozu höflichst einladet:

**Anfang 5 Uhr. Eintritt 30 fr.**

Karlsruhe, den 31. Mai 1861.

**Schfried** zum weißen Löwen.**Lager-Bockbier**bei **Karl Neble.**

Zuml.

Zuml.

Zuml.

Zuml.

Zuml.

Zuml.

Zuml.

**Dr. Séringuier's aromatischer Kronengeist** (Quintessenz d'Eau de Cologne) von hervorragender Qualität — nicht nur als ein köstliches Nisch- und Waschwasser, sondern auch als ein herrliches Unterstützungsmittel, welches die Lebensgeister ermuntert und stärkt; à Originalflasche 45 kr.

**Dr. Séringuier's Kräuter-Wurzel-Öel** — zusammengesezt aus den bestgeeigneten Pflanzen-Ingrezienzen und öligen Stoffen zur Erhaltung und Verschönerung der Haut- und Barthaar; à Originalflasche 27 kr.

Von diesen beiden überall Epoche machenden Novitäten befinden sich in Karlsruhe das alleinige autorisirte Lokaldepôt bei **Carl Benjamin Gehres**, Langestraße Nr. 139, Eingang Lammstraße.

5. Junil.  
4. Juli,  
4. Aug.

**Mühlburg. Baderöffnung.**  
Hiermit zeige ich ergebenst an, daß meine **Badanstalt** eröffnet ist und bitte um zahlreichen Besuch.

**F. Simbel.**

**Abwasserwärme:** 18 Grad.

**Durlach. Amalienbad**  
findet heute, Sonntag, **Tanzbelustigung** statt, wozu freundlichst einladet

**Mus.**

**Durlach.**  
Im Gasthaus zur Sonne wird purer **Borsdorfer Wein**, der Schoppen zu 6 kr., abgegeben.

**G. Raft, zur Sonne.**

**Museum.**

Heute, Sonntag Abend

**Soirée musicale**

veranstaltet durch Herrn **Ernest Bertrand**, Violonist aus Paris und Herrn **Karl Bek**, Clavierpieler, wozu die verehrlichen Mitglieder der Gesellschaft höflichst eingeladen werden.

**Anfang 7 Uhr Abends.**

**Museum.**

Montag den 3. Juni findet bei günstiger Witterung von der kurheffischen Musikgesellschaft unter Leitung des Kapellmeisters **Vink** eine musikalische Produktion im Garten statt.

**Anfang 6 Uhr.**

Der Vorstand.

**Museumsbibliothek.**

Das neue Bücherverzeichnis liegt zur Abgabe bereit.

Jedes **ordentliche** Mitglied erhält ein Exemplar unentgeltlich.

Zur Empfangnahme sind die Tage des 1. bis einschließlich 8. Juni, und zwar die Nachmittagsstunden von 2-4 Uhr bestimmt. Die Abgabe erfolgt im Vorzimmer des großen Saales auf persönliches Erscheinen oder gegen einen vom betreffenden ordentlichen Mitgliede unterschriebenen Empfangschein.

Karlsruhe, den 30. Mai 1861.

Der Aufseher der Bibliothek u. der Lesezimmer.

**Gesellschaft Eintracht.**

Sonntag den 2. Juni bei günstiger Witterung Ausflug der **Liederhalle** (in Gesellschaft von Damen) nach **Ettlingen**, wozu die Mitglieder der Gesellschaft **Eintracht** eingeladen werden. Zusammenkunft im **Eintrachtsgarten**, Abgang 2 Uhr.

Bei ungunstiger Witterung veranstaltet die **Liederhalle** für die Angehörigen beider Gesellschaften auf den Abend des genannten Tags (5 Uhr) eine kleine Abendunterhaltung.

Das Comité.

**Liederhalle.**

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr Zusammenkunft im **Eintrachtsgarten**.

Antwort auf die Zusendung des „armen Schluders.“

Du magst Dich „armer Schluder“ nennen,  
Doch was Du schludert ist sicher gut!  
Wie könnt' Dir sonst so lustig Blut  
Durch die poet'sche Ader brennen!  
Mag öfter noch Dein Wig erlaben  
Das spaukverteufelte Gemüth! —  
Doch dürstet wir zu viel „Geblüt“  
Für dies Mal bei den Lesern haben!

D. Red. d. Sp.

**Bogumil Sägmüller.**

**Maximiliansau.**

**Rheinwasserwärme** am 31. Mai: 16 Grad.

**Notizen für Montag 3. Juni:**

Karlsruhe, gr. Stadtamtsrevisorat: Hausversteigerung aus dem Nachlaß des Messerschmiedmeisters **H. Schumacher**, 10 Uhr Vormittags bei Notar **Grimmer**, Carl-Friedrichstraße Nr. 30.

gr. Stadtamtsrevisorat: Versteigerung von Steinbrüchen aus dem Nachlaß des Steinhauermeisters **Trier**, 3 Uhr Nachmittags in dessen Hause vor dem **Friedrichsthor**.

gr. Stadtamtsrevisorat: Hausversteigerung aus dem Nachlaß der **Juliane Lehmann Wittwe**, 11 Uhr Vormittags bei Notar **Beck**, Langestraße Nr. 193.

**Witterungsbeobachtungen**  
im Großh. botanischen Garten.

1. Juni	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 11	27" 10"	Südwest	hell
12 „ Mitt.	+ 19	27" 9,5"	„	unwölkt
6 „ Abds.	+ 18	27" 9,5"	„	„

**Gestorben:**

1. Juni. **Gottfried Baumeister** von **Willasingen**, Zieglergehülfe, ledig, alt 24 Jahre.

2. Junil.

1. Junil.

hy.

2. Junil.

3.

Witterungsbeob.

# BOCKBIER

Aus der alten Sonne

in Mannheim



Münchener Lagerbier,  
Ulmer Lagerbier,  
Mannheimer Lagerbier

empfehlst

Chr. Höck zum grünen Hof.

## Reise-Gegenstände.

Patentreisefäcke in Zuchten, Saffian und Ledertuch, Reise- und Damentaschen mit und ohne Einrichtung, Reiseneffaires für Herren und Damen, Brief- und Papiergeldtaschen, Notiz- und Skizzenbücher, Cigarrenmagazine, Geld- und Umhängtaschen, Schreibmappen mit und ohne Einrichtung, Schreibrollen und Schreibneccessaires, Speise- und Bestecktuis, Reiseflaschen, Coilletrollen, Arbeitskörbe, Caschennäh- und Coillettuis, Coilletrollen, Schwammbeutel, Mantelriemen, Cigarren- und Bündholzetuis und viele andere für Reisen sehr praktische Artikel empfehlen in großer Auswahl und zu billigen Preisen

Chr. Weise & Comp.,

Karl-Friedrichstraße Nr. 6.

*Annal.*

*Annal. 5.*

*16. u. 30. Juni*

*14. u. 28. Juli*

*11. Aug.*

Aus der rühmlichst bekannten Fabrik der Herren **Sommermeyer & C<sup>ie</sup>** in Magdeburg haben wir ein Commissionslager ihrer neuesten, eben so gediegenen als schön gearbeiteten **eisernen feuerfesten Geld-, Bücher- und Dokumenten-Schränke** erhalten, die wir zu den Fabrikpreisen zu verkaufen ermächtigt sind, was wir hiermit empfehlend anzeigen.

Karlsruhe, im Mai 1861.

**F. Mayer & C<sup>ie</sup>**

*Zumul.*

Das **Kleider-Magazin von J. Gartner & Comp.,**

**Langestraße Nr. 66,**

ist für die jezige Jahreszeit auf's Vollständigste assortirt mit Ueberziehern von Tuch und feinem Sommerstoff, Ueberröcken von Tuch nach dem neuesten Journal, Paletots und Sommer-  
röcken von den neuesten Stoffen, Beinkleidern von den neuesten französischen Buckskins, Gilets  
in reicher Auswahl, Schlaf- und Kontor-Röcken, sowie große Auswahl von Pariser Halsbinden.

NB. Da die Stoffe dekantirt sind, ist es uns möglich, jede Bestellung schnell und solid auszuführen.

*Zumul.*

**Feine französische Stickereien und Lingerien**

von

**N. Henry, Stickereifabrikant aus Nancy.**

Einem hohen Adel und verehrten Publikum habe ich die Ehre wiederum anzuzeigen, daß ich diese Messe mit einer ausgezeichneten Auswahl **Stickereien und Lingerien** de Nancy et de Paris beziehen werde.

Nur um eine kleine Idee von den Artikeln und Preisen zu geben, nämlich: Krägen mit und ohne Manschetten, ebenso mit Leib und Ärmeln, neueste und letztere Mode, gestickt und glatt, von 14 fr. an bis 23 fl., Batisttaschentücher mit Steppsäumen, Ecusson und Guirlanden, zu 1 fl. 24 fr. bis 60 fl., Einsätze für jeden Gebrauch zu 28 fr. der Stab bis 2 fl. 48 fr., gestickte Streifen auf Leinwand, Percal, Mansok und Mouffeline mit und ohne Steppsäume für Unterröcke, Nachtjäckchen, Beinkleider, Hemden, Kopfstücken etc. zu 56 fr. bis 7 fl., Taschentücher mit farbigen Rändchen für Kinder, ebenso für Damen zu 12, 15, 28 bis 56 fr., gestickte Damenhemden zu 4 fl. bis 7 fl., Nachtjäckchen zu 1 fl. 36 fr. bis 8 fl. 24 fr., Unterröcke zu 9 fl. 20 fr. bis 15 fl., Artikel für Kinderkleidchen, Schürzchen, Hosen, Jäckchen, Hüthen etc., eine große Auswahl von Regaligehäuben neuester Façon, getupften und glatten Moll zu Kleidern, Krägen und Taschentüchern für Trauer, sowie viele in dieses Fach einschlagende Artikel.

In der Hoffnung, das Vertrauen meiner zahlreichen Kundschaft zu befriedigen und zu vermehren, habe ich meine Preise festgesetzt.

Meine Bude ist wie immer **Theaterseite**, links gegen das Schloß, mit Firma versehen.

**N. Henry de Nancy.**

*2. Zumul.  
Vinspurg  
Smilug.*

**Durchsichtiges  
Französisches Porzellan.**

Ich bin mit einem großen Lager von feinem Porzellan zur hiesigen Messe, und da ich solches zu sehr niederen Preisen, fast wie das ordinäre Steingut, erlasse, so empfehle ich dasselbe auf's Beste.

Meine Bude befindet sich **Marstallseite Nr. 1**, mit meiner Firma versehen.

**A. Ellenbogen.**

*3. mrym.*

Anm.


**Haupt = Centralverwaltung**


von

# Leinen-Waaren

englischer, belgischer, holländischer und deutscher  
Concursmassen.

## Ausverkauf von Leinen-Waaren

von

### M. Simon & Cie.

aus Breslau und Cöln

während der Dauer der Karlsruher Messe.

 **Messplatz: Marstallseite, rechter Hand,** 

neben dem großen Seidenband-Lager von Herrn Franke, nach dem  
Großherzoglichen Schlosse zu,

kenntbar an den großen gelben Schildern.

50 Kisten englische, belgische, holländische, westphälische, Bielefelder Herrnhuter und Hausmacher Leinwand, brillante gediegene Damast- und Gebild-Gedecke, Handtücher, Tischtücher, Taschentücher, Kaffee- und Tischdecken sollen und müssen während der gegenwärtigen Karlsruher Messe ausverkauft werden.

Es sind dies die Waarenbestände der renomirtesten und reellsten Häuser Europa's, welche für den Export nach den vereinigten Staaten bestimmt waren. Die vor mehreren Monaten in den vereinigten Staaten ausgebrochenen kriegerischen Wirren hat das Export-Geschäft sehr erschwert und dadurch die größten Häuser in solche Geldverlegenheit versetzt, daß es den größten Handlungshäusern nicht möglich war, ihren Zahlungsverbindlichkeiten nachzukommen, indem wir, um Geld herbeizuschaffen, den schleunigen Verkauf der vorräthigen Waaren übernommen haben.

Die Täuschungen bei Leinenverkäufen am hiesigen Plage haben sich in dem Maße verbreitet, daß in den meisten Fällen statt **reines Leinen** nur Halbleinen oder gar Baumwolle verkauft und dadurch das Vertrauen zu Leinen-Einkäufen bei einer jeden Hausfrau erschüttert wurde; durch unsere

 (Siehe die folgende Seite!)

Handlungsweise soll aber hier, wie an allen deutschen Messplätzen, diesem Uebelstande begegnet werden, und soll unsere Reellität das Vertrauen auf die höchste Stufe zurückführen, indem wir eine Prämie von

### 4000 Gulden

demjenigen zusichern, welcher in einem von uns für rein Leinen verkauften Stück Waare die entfernteste Spur von Mischung vorfindet, und welches mit unserem Stempel: „Für Rein Leinen garantiren M. Simon & Comp.“ versehen ist.

Unser seit 8 Jahren am hiesigen Plage durch gebiegene Waaren anerkanntes Renommé, wird uns bewahren mit irgend einem derartigen Leinenverkauf in Verbindung zu bringen.

### Preis-Courant. Feste Preise,

die nicht auf Täuschung, sondern nur auf Wahrheit beruhen.

**Batist-Taschentücher** mit jedem beliebigem Namen in englischer und französischer Stickerei 12 und 18 fr.

**Imperial-Tischdecken** 48, 54 fr. bis 1 fl.

**Geblichte Handtücher**, das ganze Stück zu 2 fl. 24 fr.

**Brüsseler Spitzenhauben** per Stück 15 bis 18 fr.

**Küchenhandtücher**, das halbe Duzend 24 bis 30 fr., per Elle 3 bis 7 fr.

**100 Duzend Taschentücher**, das halbe Duzend 24 bis 30 fr., 6000 Ellen weiße Stubenhandtücher per Elle 6, 9, 12 bis 18 fr. Tischtücher das Stück von 24 fr. an. Servietten das halbe Duzend 1 fl. 12 fr. bis 1 fl. 45 fr.

### Leinwand.

**Hausmacher-Leinen**, von Landleuten bearbeitet, das Stück 5, 7, 9 fl. 1 Stück Leinwand zu 1 Duzend Hemden 9, 10 fl.; feinere Sorten 11, 12, 14 fl.

**Brabanter Zwirnleinen** zu feinen Oberhemden 16, 17½, 19, 21 bis 35 fl. Holländische Leinen mit rundem egalem Faden, sehr weißer, diesjähriger Naturbleiche, zu den feinsten Oberhemden von 20 bis 50 fl. Hansteinen, aus Nigaer Hanf gesponnen, ächtes Handgespinnst, eignet sich besonders zur Bettwäsche, von vorzüglicher Dauerhaftigkeit, das Stück von 17½ bis 30 fl. Feinste Brüsseler Hausleinen für Damenhemden und Kinderwäsche von 14 bis 21 fl.

**Tischzeuge** in Damast und Drell. 1 Gedeck mit 6 dazu passenden Servietten, reines Leinen, 4 fl., in elegantem feinem Damast in den reichsten und schönsten Dessins 7 fl., Rein-Leinen-Handgespinnst, Damast-Atlas, Tischzeuge, glänzend wie Seide, in den neuesten Dessins, für 12, 18 und 24 Personen, von 15—60 fl. Rein leinene Tischtücher ohne Naht zu 6, 8 und 12 Personen, in den neuesten Mustern, das Stück von 1 fl. 30 fr. an und höher. Rein leinene Stubenhandtücherzeuge, Hausmachergespinnst aus Glanzgarn und Atlasstreifen, in Stücken und im Duzend. Ebenso Atlas-Damasthandtücher, abgepaßt, zu auffallend billigen Preisen. Graue, weiße und chamois rein leinene Tischdecken in den schönsten Damast-Blumen-Dessins, das Stück von 1 fl. 45 fr. an, wie auch Dessert-Servietten. 500 Duzend weiße, rein leinene Taschentücher für Herren und Damen, das halbe Duzend um 1 fl., 1 fl. 15 fr., 1 fl. 30 fr., 1 fl. 45 fr., 2 fl. bis 5 fl. Halbleinene Taschentücher für Kinder, das halbe Duzend 30 bis 36 fr. Französische batistleinene Taschentücher mit eleganten breiten Borduren, das halbe Duzend 2—10 fl. Leinene Einsätze zu Herrenhemden, in einem Duzend, das Stück von 24 bis 36 fr. ¼ breite Betttücherleinen ohne Naht.

Außer diesen hier oben genannten Waaren befindet sich in unserm Engros-Lager hier noch eine Parthie halbleinener Artikel in schwerster und vorzüglichster Dualität, welche zu folgenden Preisen fortgegeben werden: Küchenhandtücher, feine Sorten 36 fr., 54 fr., 1 fl. bis 1 fl. 12 fr., Tischtücher zu spottbilligen Preisen. Servietten, das halbe Duzend 1 fl. 12 fr. bis 2 fl. Ein Gedeck mit 6 Servietten 1 fl. 45 fr., 2 fl. bis 3 fl. Eine Parthie Halbleinen, für Kinder- und Bettwäsche sich eignend, das Stück 6 fl. 30 fr. bis 7 fl.

Jedes auch noch nicht gekaufte Stück Leinwand wird, um genau beurtheilen zu können, zur Ansicht ins Haus geschickt.

**M. Simon & Cie.**

aus Breslau und Cöln.

Messplatz, Marstallseite rechter Hand nach dem gr. Schlosse zu, neben dem großen Seidenbandlager von Herrn Frank.

Wir bitten genau auf Firma und Verkaufsbude zu achten.

Innl.  
moy.

## Cheaterseite, Cheaterseite, Cheaterseite!

in der großen Doppelbude vis à vis dem Schreibmaterialienlager des  
Herrn **Leon von Paris**.

Diese meine Bude bitte im Interesse des einkaufenden Publikums **genau zu beachten**.

### Cheaterseite!

Die allervorteilhafteste Gelegenheit für ein geehrtes Publikum.

### Rein leinene Waaren

schwerster und bester Qualität, unter Garantie  
für ganz **Reine Leinen**

bedeutend unter den gewöhnlichen Verkaufspreisen einzukaufen.

Niemals im Leben

wird sich wieder eine gleich vorteilhafte Gelegenheit für ein geehrtes Publikum darbieten,

### Leinwand,

Handtücher, Tischzeuge und Taschentücher zc.

in anerkannt bester Qualität zu solch außerordentlich billigen Preisen einzukaufen, als  
während dieser Messe im Leinen-Verkauf von

## Wilhelm Baruch aus Breslau und Cöln.

### Totaler Ausverkauf meines Leinwaaren-Lagers.

Eines der bedeutendsten Geschäftshäuser Norddeutschlands, welches sich in Speculationen für Export-Geschäfte mit Amerika eingelassen, sieht sich in Folge der jetzt dort herrschenden Kriegswirren und dem daraus entstandenen Geldmangel in die traurigste Nothwendigkeit versetzt, um in kürzester Zeit zu leistende Zahlungen zu decken, einen Theil seiner Waaren, wenn auch mit außergewöhnlichen Opfern, so schnell als möglich zu Gelde zu machen. Ich habe daher den Verkauf von circa 50 Kisten der im Preis-Courant verzeichneten Gegenstände übernommen, und bin beauftragt, um schnell zum Ziele zu gelangen, dieselben um 25 bis 30 Procent unter den gewöhnlichen Verkaufspreisen gegen gleich baare Bezahlung zu veräußern.

Es bietet sich hierdurch einem geehrten Publikum Gelegenheit, wahrhaft gute und gediegene Leinwaaren **zu außerordentlich billigen Preisen einzukaufen**. Namentlich wird ersucht, diese Anzeige nicht mit solchen in gleiche Kategorie zu stellen, die häufig erlassen werden, um nur heranzulocken; denn was die Billigkeit betrifft, so wird der unten folgende Preis-Courant jedem Anspruche mehr als genügend erscheinen, und wird schon eine unbefangene genaue Prüfung meiner Waaren einem Jeden die Ueberzeugung gewähren, daß in Betreff der wirklichen Gediegenheit derselben hier keine gewöhnliche Marktwaare vorliegt, sondern eine solche, wie man sie in stehenden Geschäften seinen Kunden zu verkaufen gewohnt ist.

Um jedem nur irgend denkbaren Zweifel in Betreff der Realität im Voraus zu begegnen, werden sämtliche von mir für Rein Leinen verkaufte Gegenstände mit meinem Namen **W. Baruch aus Cöln** garantirt für Reines Leinen durch meinen Garantie-stempel versehen, und wird für einen Jeden dieser abgestempelten Gegenstände für Reines Leinen und dessen Richtigkeit, sowie bei allen meinen Waaren für richtiges Ellenmaß garantirt.

### Feste Preise!

### Preis-Courant.

### Feste Preise!

5000 Stück **feinste französische Schleier** (per Stück Fabrikpreis 1 fl., 2 fl. bis 2½ fl.) für 24 fr. das Stück, etwas, das gewöhnlich nie wieder vorkommt. **Damast-Tischdecken**, das Stück von 48 fr. an. **Feinste französische rein leinene Batist-Taschentücher** mit eleganten breiten Vertüren per Stück 18, 24, 30 fr. bis 1 fl. **Brüsseler Spitzenhauben** per Stück 15 bis 18 fr. **Küchenhandtücher** per Elle 4, 5, 6, fr. 6000 Ellen weiße halbleinene und leinene Stubenhandtücher per Elle 5, 9 bis 18 fr. 500 Duzend Taschentücher, das ½ Duzend 24 bis 30 fr. Servietten das ½ Duzend 1 fl. bis 2 fl. Tischtücher das Stück von 24 fr. an.

### Leinwand!

Hausmacher Leinen (nur 50 Stück), von Landweibern bearbeitet, das Stück zu 5 und 6 fl. Ein Stück Leinwand zu 1 Duzend Hemden 9, 10 und 11 fl., feinere Sorten 12, 14, 16, 18 fl. Brabanter Zwirnleinen zu feinen Oberhemden 16, 17½, 19,

24 bis 35 fl. Holländische Leinen mit rundem egalem Faden, sehr weißer dießjähriger Naturbleiche, zu den feinsten Oberhemden von 20 bis 50 fl. Hanf-Leinen, aus Rigaer Hanf gesponnen, ächtes Handgespinnst, eignet sich besonders zu Bettwäsche, von vorzüglicher Dauerhaftigkeit, das Stück von 17 1/2 bis 30 fl. Feinste Brüsseler Hausleinen für Damenhemden und Kinderwäsche von 14 bis 21 fl.

Tischzeuge in Damast und Drell. 1 Gedeck mit 6 dazu passenden Servietten, reines Leinen, 4 fl.; in elegantem feinem Damast in den reichsten und schönsten Dessins 7 fl.; rein leinen Handgespinnst, Damast-Atlas, Tischzeuge, glänzend wie Seide, in den neuesten Dessins, für 12, 18 und 24 Personen, von 15 bis 60 fl. Rein leinene Tischtücher ohne Naht zu 6, 8 und 12 Personen in den neuesten Mustern, das Stück von 1 fl. 30 kr. an und höher. Rein leinene Stubenhandtücherzeuge, Hausmachergepinnst aus Mangelgarn und Atlasstreifen, in Stücken und im Duzend. Ebenso Atlas-Damasthandtücher, abgepaßt, zu auffallend billigen Preisen. Graue, weiße und chamois rein leinene Tischdecken in den schönsten Damast-Blumendessins, das Stück von 2 fl. an, wie auch Dessert-Servietten. 500 Duzend weiße, rein leinene Taschentücher für Damen und Herren, das halbe Duzend um 1 fl. 15 kr., 1 fl. 30 kr., 1 fl. 45 kr., 2 fl. bis 5 fl. Französische batist-leinene Taschentücher mit eleganten breiten Borduren, das halbe Duzend 2 bis 10 fl. Halbleinene Taschentücher das halbe Duzend 36 bis 48 kr. 1 1/2 breite leinene Betttücher ohne Naht. Französische Leinen-Taschentücher das halbe Duzend von 2 bis 10 Thaler.

**Tischtücher ohne Naht** per 1/2 Duzend 2 fl. 42 kr. bis 3 fl. 30 kr.

Außerdem befindet sich in meinem Lager hier eine Partie halbleinener Artikel in schwerster und vorzüglichster Qualität, welche zu folgenden Preisen fortgegeben werden: Stubenhandtücher, das 1/2 Duzend 1 fl. 12 kr., 1 fl. 30 kr., 1 fl. 45 kr. bis 2 fl. Servietten das 1/2 Duzend 1 fl. 12 kr., 1 fl. 45 kr. bis 2 fl. Ein Gedeck mit 6 Servietten 2 fl. bis 3 fl. Eine Partie Halb-leinen für Kinderhemden und Bettwäsche, das Stück 5 fl. 30 kr. bis 7 fl.

Leinene Kindertaschentücher das 1/2 Duzend 48 kr., 54 kr. Einfäße für Herrenhemden für den Arbeitslohn.

## Wilhelm Baruch

aus Breslau und Cöln,

in der großen Doppelbude, Theaterseite, vis à vis dem französischen Schreibmaterialienlager von Leon aus Paris.

## Circus national.

Samstag den 2. Juni wird die französische Seiltänzer- und Turner-Gesellschaft **zwei große brillante Vorstellungen** geben mit 10 Personen, 3 dressirten Pferden und 2 dressirten Bulldoggen.

Da ich mit meiner Gesellschaft in Mannheim und Heidelberg mir den größten Beifall erworben habe, so werde ich auch weder Mühe noch Kosten scheuen, um das geehrte Publikum in Karlsruhe zu befriedigen.

Anfang der ersten Vorstellung: Nachmittags 4 Uhr, der zweiten Vorstellung: Abends 7 Uhr.

Der Schauplatz ist in der dazu erbauten Arena auf dem **Schloßplaz**.

Zum zahlreichen Besuch ladet ein

die Direktion  
**J. Traber und Holzmüller.**

## Wekanzeige für Damen.

Eine sehr große Auswahl

## französischer seidener Bänder

schwerster Qualität,

für Hüte, Hauben, Schärpen, Schleifen, Coiffüren und Kleiderbesägen etc.,

zu sehr billigen Preisen

empfehlst

das Seiden-Band-Lager von

**Max Samter** aus Berlin.

Stand: **Marstallseite**, Hauptreihe, in der ersten linken Bude vom Schloß.

Auf Firma und Nummer bitte ich genau zu achten.

1. mal.

4. mal,  
Kriegl.

Invol.

Aus Berlin.

**M. M. Lowicz**

aus Berlin

mit einem großen Lager

leinener u. halbleinener Waaren  
in einer Doppelbude Marstallseite, ganz  
nahe am Schloß, ist wieder da.

Preis-Courant folgt morgen.

Jedoch, hochgeschätztes Publikum, aus Kuriosität  
die vorläufige Anzeige, daß ich diese Messe die  
nämlichen Wiener Negligé - Hauben, die ich die  
vorige Messe mit 24 kr. verkauft habe, diese Messe  
mit 9 und 12 kr. verkaufe oder abgeben werde.

Bei Leinenwaaren muß ich bitten, sich vor-  
zubereiten, denn die Preise sind so über-  
raschend billig, daß Sie staunen werden.

Das Nähere morgen.

➔ Aber nur Marstallseite, die  
Gebude am Schlosse.

**M. M. Lowicz**

aus Berlin.

**Bude No. 26. Marstallseite, Bude No. 26.**  
links die dritte Bude von dem Großherzoglichen Schlosse.

Vortheilhaft und beachtenswerth, betreffend den schleunigen Ausverkauf eines bedeutenden Postens schwarzer Spitzen-Mantillen in beliebigem Genre, weißer Mantillen, Coiffuren (Haargarnirungen), mit Band garniter und weißer Negligée-Häubchen, gestickter Garnituren, Aermel, Gardinen &c.

Von einem bedeutenden Warschauer Hause sind auf der letzten Messe zur vollständigen neuen Eröffnung eines derartigen Geschäfts daselbst die unten näher angegebenen Waaren gegen ein Aufgeld von 25 pCt. des Facturen-Betrages bestellt worden, mit der Anweisung, diese aus 28 Kisten bestehende Sendung zur Empfangnahme gegen Zahlung des Restbetrages nach Leipzig abzusenden.

Durch die jetzigen politischen Verhältnisse veranlaßt, ist besagtes Haus nicht im Stande, seinen eingegangenen Verbindlichkeiten nachzukommen und ist somit seines Angebotes verlustig gegangen. Ich bin daher beauftragt worden, theils um diese Waaren noch in dieser Saison zu verwerthen und weitere Speesen zu ersparen, solche an den bedeutendsten Plätzen schleunigst zu verkaufen.

Ich bin hiermit ermächtigt worden, um solches schneller bewerkstelligen zu können, die Preise um zehn Procent zu reduciren, mithin unter Zurechnung des gezahlten Angeldes von 25 pCt. also im Ganzen um 35 pCt. billiger zu verkaufen, als solche dem Warschauer Hause facturirt worden sind. Ich bemerke hierzu, daß sämtliche Gegenstände elegant und modern nach neuester Facon unter Leitung zweier Pariser Modistinnen gearbeitet worden sind. — Sämmtliche Gegenstände sind solid angefertigt und bin ich überzeugt, daß es sowohl Kaufleuten, als auch der kaufenden Damenwelt gewiß lieb sein wird, derartige Gegenstände um mehr als den dritten Theil billiger einzukaufen, wobei nur noch zu bemerken ist, daß diese facturirten Preise Fabrikpreise sind, wie sie nur den bedeutendsten Abnehmern bewilligt werden können, daher weit unter dem gewöhnlichen Verkaufspreise. Zur besseren Orientirung lasse ich unten ein Waaren- und Preis-Verzeichniß folgen und bin ich ermächtigt, bei en gros und Partien-Verkäufen einen Extra-Rabatt zu bewilligen.

Im Auftrage

**Gustav Schwarz aus Berlin.**

**Preis- und Lager-Verzeichniß:**

**Weiße Negligée-Hauben**, mit Spitzen garnirt à 13 bis 35 fr., Fabrikpreis 20 bis 56 fr.

Dito dito bessere, garnirt mit Spitzen, à 26 fr. bis 1 fl. 10 fr., Fabrikpreis 51 fr. bis 1 fl. 51 fr.

Dito dito extrafeine, in Battist reich gestickt, à 1 fl. 18 fr. bis 1 fl. 45 fr., Fabrikpreis 1 fl. 52 fr. bis 2 fl. 24 fr.

**Elegante mit Seidenband garnirte Haus- und Pus-Häubchen** in mehr als 100 Facons, in jeder Bandgarnitur und Farbe, das Stück von 51 fr. bis 1 fl. 45 fr., Fabrikpreis 1 fl. 21 fr. bis 4 fl. 51 fr.

**Weiße Mantillen**, in Mull und Lüll, geschmackvoll garnirt, von 1 fl. 12 fr. bis 15 fl. 45 fr., Fabrikpreis 1 fl. 54 fr. bis 25 fl. 24 fr., letztere mit echt französischer Spitze.

**Schwarze Spitzen-Mantillen**, elegant, schon von 4 fl. 24 fr. bis 8 fl. 45 fr., Fabrikpreis 6 fl. 33 fr. bis 12 fl. 33 fr.

Dito dito. Facon Clotilde und Brinjes royal. Kantendekors 3/4 Ellen breit von 12 fl. 15 fr. bis 24 fl. 30 fr., Fabrikpreis 18 fl. 48 fr. bis 38 fl. 30 fr.

Dito dito, das Eleganteste und Luxusöseste in diesem Genre und mit gesticktem seidnen Fond von 21 fl. bis 31 fl. 30 fr., Fabrikpreis 33 fl. 15 fr. bis 49 fl. 54 fr.

**Einige 1000 Coiffuren und Netze**. In Chenille, Seiden- und Sammtband, Filet, Wimpern &c. in den elegantesten und schönsten Pariser Facons, sowohl für täglich als auch

in Gesellschaft zu tragen, das Stück von 36 fr. bis zu den luxusösesten.

**Einige 1000 gestickte Damenkragen**, das Stück von 3 1/2 fr. bis zu den elegantesten, Plüs cols, schön getreilt à 12 und 15 fr., gestickte und appliquirte Garnituren, bestehend aus Kragen und Aermeln, Lüll, Battist, Mull von 18 fr. an.

**Garnirte Fichus** in geschmackvoller Auswahl, Aermel in jedem beliebigen Genre, neueste Facons von 12 fr. an, **Schleier**, vollständig assortirt, von jedem Stoff und Farbe, durchweg neu und modern, von 18 fr.; Band- und Sammt-Golliers, sehr billig, gesteppte Taschengarnituren mit Manschetten &c.

**Große Auswahl von Bique-Kragen und Manschetten**, bunt und weiß, abgestreift und gestickt, von 27 fr. an; ein großer Posten **Gardinen** in Lüll, Mull, Seid und Gaze, enorm billig; **französische Kinderhabits** in Bique, in neuen und schönen Facons, sowie mehrere derartige Gegenstände, die der Raum hier anzuführen nicht gestattet.

Acht leinene **Battist-Taschentücher**, das halbe Duzend von 2 fl., in Linon von 2 fl. 30 fr. an.

Leinene **Brust-Einsätze** mit schmal genähten Säumen, das halbe Duzend von 2 fl. 24 fr. an.

Der Verkauf befindet sich auf der Marstallseite, links die dritte Bude von dem Großh. Schlosse.

Der Verkauf für Wiederverkäufer findet von 7 bis 9 Uhr Morgens und von 5 bis 7 Uhr Abends statt.

Immal.  
Stempel.

**Mess-Anzeige.**

Bude: Marstallseite, Querreihe, am Eingang der Kronenstraße.  
Das bekannte Lager in französischen, deutschen und englischen Kurz-, Galanterie- und böhmischen Glas- und Spielwaaren von

**Gebrüder Ullmann aus Babenhäusen**

befindet sich auch während der Sommermesse wieder hier und enthält ein Assortiment in Wein- und Wassergläsern mit und ohne Goldblumen, liqueurgläsern, fein geschliffenen Flaschen in allen Sorten und Größen, Glas- und Bronzeleuchtern, Pfeffer- und Salzgefäßen in Glas und Porzellan, Kaffeetassen mit Goldrand und verschiedenen Devisen, Blumenvasen, Aschenbecher, Zündholzständer, Madasterprofißchen, Lichtbilder-Figuren, Schmuck- und Pomadedosen, Glas-, Achat- und Doupleringe, Medaillons, Charivaris, Theebrettern, Brodförben, Zahn-, Nagel-, Kleider- und Haarbürsten, Kautschuk-, Horn- und Eisenbeinkämmen, Taschenkämmen mit und ohne Bürsten, Mandel-, Cocosaus-, Universal- und Honigseife, große Mandelseife das Duzend 42 fr., Transparentseife, für deren Güte garantiert wird 1 Stück 12 fr., Eau de Cologne, Haaröl, sowie Toilettesachen aller Art, Handschuhen, feinste Sorten, in allen Modefarben, mit und ohne Manschetten, Manschetten- und Chemisettentnöpfen, Vorleg-, Ess- und Tassenlöffeln, Messern und Gabeln, Salatbestecken, Theesiechern, Dessert- und Taschenmessern, Eierbechern, Schublöffeln, Tafelglocken, Brodes, Ohrringen, gravirt und vergoldet; Portefeuille-Waaren aller Art, Hosenträgern, Damen- und Knabengürteln, Scheeren, Tabaksdosen, Zündholzbüchsen, Strumpfbändern und Ärmelhaltern, Bracelets und noch mehr in dieses Fach einschlagenden Artikeln; ebenso **Kinderspielwaaren**, die sich der verschiedenen Arten wegen nicht einzeln angeben lassen. Alles dieses wird zu den staunend billigen Preisen von

**3, 6, 9, 12, 18 und 24 fr. und höher per Stück**

abgegeben. Um geneigten Zuspruch bitten

**Gebrüder Ullmann aus Babenhäusen.**

Bude: Marstallseite, am Eingang der Kronenstraße, mit Firma versehen.

**Mess-Anzeige.**

**Lager in Federn-, Flaumbetten u. Plümeaux.**

Ich mache einem hohen Adel und gebhrten Publikum Karlsruhe's und Umgegend die ergebenste Anzeige, daß ich zum ersten Mal die hiesige Messe mit einem wohl assortirten Lager von fertigen

**Federn-, Flaumbetten und Plümeaux**

beziehen werde, welche ich, um mich für fernherhin empfohlen zu halten, mit größter Aufmerksamkeit gefertigt habe, und in Folge vortheilhafter Einkäufe der Federn zu auffallend billigen Preisen verkaufe. Auch ist jedem verehrlichen Käufer gestattet, die Betten zu öffnen, um sich von deren Inhalt zu überzeugen.

Mein Verkaufsort befindet sich im Gasthaus zum schwarzen Adler, Waldhornstraße Nr 8.

**J. Billigheimer aus Adelsheim.**

**Gänzlicher Ausverkauf.**

von **M. Großmann, Schuhfabrikant aus Stuttgart.**

Herrenbordieren in allen Sorten von Lackleder und Kalbleder von 5 fl. 30 fr. an; ganz feine Prünellstiefeln von feinstem Stoffe von 2 fl. 24 fr. an auf das Eleganteste und Beste gemacht; Sommerstiefeln von allen Farben von 2 fl. 30 fr. an; englische Lederstiefel mit Illions und Gummizügen, sehr feine Saffian-Schuhe, auf französische Art gemacht, von allen Farben, von 1 fl. 30 fr. an; Kinderstiefel von allen Farben von 1 fl. 30 fr. an.

Meine Bude befindet sich **Querreihe vis à vis der Ritterstraße mit rother Firma** versehen.

**M. Großmann, Schuhfabrikant.**

## Mess-Anzeige.

Unterzeichneter empfiehlt eine große Auswahl feines **blaues Berliner**, sowie **Dresdener** und **Schlesinger** (aus Bunzlau) **Koch-Steingut**, bestehend in allen Sorten **Koch-, Brat- und Backgeschirren**, allen Arten **Salée-Formen**, sowie auch **Kaffee- und Theegeschirren** etc.

Da diese Geschirre, dem besondern Stoff wegen, kein Fett, Salz oder Säure annehmen, so werden sie mit Recht „Gesundheitsgeschirre“ genannt.

Auch bringe ich meine längst bekannten **Marburger Töpferwaaren** in empfehlende Erinnerung.

Da ich sämtliche Waaren direkt und in großen Lieferungen beziehe, so bin ich im Stande, nicht mit Schaden, aber doch billig zu verkaufen.

Mein Stand ist wie gewöhnlich **vis-à-vis der Kronenstrasse**, neben der Porzellanbude von Herrn Ellenbogen.

**M. Becker & Cie.** aus **Königsbrück**  
bei **Dresden**.

Nur während der Messe Theaterseite, vierte Bude, rechte Seite, mit Firma versehen.



Für Herren, welche sich selbst rasiren, empfehle ich die berühmten englischen **Armee-Nasirmesser**, für jeden Bart passend, sowie ächte

**JPGaldschmidts Scharfapparat** **Goldschmidt'sche Patent-Streich-Riemen.**

Alte Regenschirmgestelle werden eingetauscht.  
Ferner werden vorgerückter Saison wegen **3000 Paar beste Gummischuhe** zu folgenden Preisen abgegeben: für Herren 1 fl. 12 kr. — 1 fl. 45 kr., für Damen 54 kr. — 1 fl. 20 kr., für Kinder 36 — 54 kr.

Leinene Sommerbinden, das  $\frac{1}{4}$  Duzend 24 kr.

Nur während der Messe, Theaterseite, vierte Bude, rechte Seite, mit Firma versehen.

**M. Liebmann** aus **Mainz**.

## Gänzlicher Ausverkauf.

**J. Wacker, Schuhfabrikant** aus **Stuttgart**.

Herrenbordienen in allen Sorten von **Lackleder** und **Kalbleder** von 5 fl. 30 kr. an; ganz feine **Prünellstiefeln** von feinstem Stoffe von 2 fl. 24 kr. an, auf das Eleganteste und Beste gemacht; **Sommerstiefeln** von allen Farben von 2 fl. 30 kr. an; englische **Lederstiefeln** mit **Illions** und **Gummizügen**, sehr feine **Saffian-Schuhe**, auf französische Art gemacht, von allen Farben, von 1 fl. 30 kr. an; **Kinderstiefe** von allen Farben von 1 fl. 30 kr. an.

Meine Bude befindet sich **Marstallseite** mit rother Firma versehen.

**J. Wacker, Schuhfabrikant.**

Innl.<sup>2.</sup>

Vingl.

Vortag.

## Cornelius Daub,

Schuhfabrikant aus Mainz,

empfehlte auch diese Messe sein seit Jahren bekanntes Schuhlager, bestehend in allen Arten **Sommerschuh**, **Stiefeln**, **Pantoffeln** und **Gummi-Uberschuh** für Damen, Mädchen und Kinder.

Meine Bude ist, wie gewöhnlich, Theaterseite, mittlerer Durchgang, mit obiger Firma versehen.

4 Innl.<sup>2.</sup>

Vingl.

Vortag.

Kauf.

## Gänzlicher Ausverkauf

von **J. Schell**, Corsettenfabrikant,

aus Ludwigsburg.

Wegen Aufgabe meines Messengeschäfts erlaube ich mir mein schon bekanntes Lager in allen Arten **Damen- und Kinder-Corsetten**, sowie auch **Leibbinden**, mit und ohne Elastik, in jeder beliebigen Façon, **Nacht- und Negligé-Jäckchen** in großer Auswahl und sonst noch viele in mein Geschäft einschlagende Artikel in empfehlende Erinnerung zu bringen, und sichere bei der schon anerkannt guten Waare, sowohl en gros wie en détail, äußerst billige Preise zu.

Meine Bude befindet sich Theaterseite, Eckbude links, dem Bassin zu, und ist mit obiger Firma versehen.

Innl.

Vortag.

Kauf.

## Michael Groß,

Schuhfabrikant aus Balingen,

empfehlte sich wieder mit seinem schon längst bekannten **Damenschuhlager**, bestehend in allen Sorten **Sommerzeugstiefeln**, sowie auch **Bocklederstiefeln**, ausgeschnittenen Zeugschuh, Haus- schuh und Laschenschuh. Um großen Absatz zu bezwecken, verkaufe ich zu äußerst billigen Preisen.

Meine Bude befindet sich Theaterseite rechts, mit Firma versehen.

Innl.

Vortag

## Das Damenschuh-Lager

von **Gottfried Wagner** aus Balingen

empfehlte sich wieder zur Karlsruher Messe mit einer großen Auswahl von allen Sorten **schwarzen und farbigen Sommerzeugstiefeln**, **Bocklederstiefeln**, ausgeschnittenen **Schuh**, **Kinderstiefeln** und **Pantoffeln** zu sehr billigen Preisen.

Die Bude befindet sich Theaterseite, Schloßreihe, mit Firma versehen.

G. Wagner.

Innl.

## Auf dem Schloßplatz.

Eröffnung des großen in ganz Europa rühmlichst bekannten

## Niederländischen Affen-Theaters

und Kunst-Neiterien en miniature,

bestehend aus 60 vierfüßigen Künstlern und 10 javanischen Pferden, heute, Sonntag den 2. Juni, und jeden Tag während der Messe

**zwei große Vorstellungen.**

Anfang der ersten Vorstellung um 5 Uhr, der zweiten um 7 1/2 Uhr.

Alles Nähere besagen die Anschlag- und Austrag-Zettel.

**P. Broekman** aus Amsterdam, Direktor.

Der Unterzeichnete wird

heute,

Sonntag den 2. Juni,



Abends 7 1/2 Uhr,

zwei kleinere Ballons und Abends 8 Uhr

einen großen Luftballon mit brillanter Illumination  
auf dem mittleren Schloßplaz aufsteigen lassen, wozu hiermit ergebenst eingeladen wird.

**Giacomo Borgogno**

aus Turin.

**Gebrüder Becker,**

aus Derlinghausen bei Bielefeld,  
bringen zur hiesigen Messe ihr bekanntes Lager in

**Bielefelder Leinen**

aus reinem Handgarn, Tisch- und Handtücher, Gebilden u. u. zur geneigten Abnahme in  
empfehlende Erinnerung.

1. Brühl.  
Königl. Königl.  
Königl. Mont.  
Müllers.

**Feuerversicherungsbank für Deutschland  
in Gotha.**

Nach dem Rechnungsabschlusse der Bank für 1860 beträgt die Ersparniß für das vergangene  
Jahr

**73 Prozent**

der eingezahlten Prämien.

Jeder Banktheilnehmer in hiesiger Agentur empfängt diesen Antheil nebst einem Exemplar  
des Abschlusses vom Unterzeichneten, bei dem auch die ausführlichen Nachweisungen zum Rech-  
nungsabschlusse zu jedes Versicherten Einsicht offen liegen.

Denjenigen, welche beabsichtigen, dieser gegenseitigen Feuerversicherungsgesellschaft beizutreten,  
gibt der Unterzeichnete bereitwilligst desfallsige Auskunft, und vermittelt die Versicherung.

Mühlburg, den 1. Juni 1861.

**C. Schlatter,**

Agent der Feuerversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

1. Brühl.

**Nationalverein.**

Montag den 3. Juni, Abends 8 Uhr, im Bürgerverein Versammlung  
der Mitglieder und Freunde.

**Tagesordnung.**

- 1) Vortrag über die Wirksamkeit des Nationalvereins durch Herrn Metz  
von Darmstadt;
- 2) Vortrag über die Reform der Bundeskriegsverfassung und das Interesse  
Badens.

Karlsruhe den 31. Mai 1861.

Der Vorsitzende.

**Busch.**

3. Mühlburg.

## Karlsruher Wochenschau.

**Sonntag den 2. Juni:**

\* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung:

**Delgemälde:**

Landschaft, von H. Vosberg in Karlsruhe. — Zwei Landschaften, von B. Studer in Karlsruhe. — Hans und Berene, nach dem Gedicht von J. P. Hebel, von G. Mour. Im Besitz Seiner Großherzoglichen Hoheit des Prinzen Wilhelm. — Frühling, von Müller in Karlsruhe. — Landschaft, von J. J. Reinhardt in Karlsruhe. — Grenzfeld, von R. Epp in Karlsruhe. — Römische Studien, von Anselm Feuerbach.

**Photographien:**

Album Sr. Großh. Hoheit des Markgrafen Wilhelm von Baden. (Die Metallverzierungen sind von Desgraveur Gerard ausgeführt.) Geschenk der Offiziere und Kriegsbeamten des Großh. badischen 4. Infanterie-Regiments.

**Aquarelle:**

Der Bodensee und die östliche Schweiz, vom Allmendorfer Kirchhofe aus gesehen, von G. Mour.

**Kupferstiche:**

10 Blatt, nach Gemälden von Nicolaus u. Gasparo Pausin. — Landschaft, nach Lessing, gest. von Abbema. — Peter der

\* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle, Alterthumshalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, an den Vorstand des Großh. botanischen Gartens.

**Täglich** bis zum 8. Juni Gemälde-Ausstellung in dem Großh. Kunstschulgebäude Saal Nr. 12. Eintrittsgeld 6 Kreuzer zum Besten des evangel. Kirchenbaues in Baden-Baden.

Große, nach Chopin, lith. von Schulz. — Die 7 Todssünden, nach Ille, in Holz geschnitten von Allgaler.

Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11 — 1 Uhr und Nachmittags von 2 — 4 Uhr.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden Morgens von 10 — 1 Uhr. ~~Kudgerätt. Das erste Grünfuttes, nach Krieger, galvanographirt von Leo Schöninger.~~

~~Der erste Akt, nach Koller, gestochen von G. Mery. — Vater und Lessing bei Mendelssohn, nach Dypenheim, lithog. von S. Maier. — Dorfschmied, nach R. S. Zimmermann, gestochen von G. Meyer.~~

Eintracht und Lieberhalle: Ausflug nach Gillingen. Abgang 2 Uhr Nachmittags.

**Montag den 3.:**

\* Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

**Mittwoch den 5. Juni:**

\* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung wie Sonntag den 2. Juni.

Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags.

### Fremde.

**In hiesigen Gasthöfen.**

**Darmstädter Hof.** Hr. Engelhard, Kaufm. v. Rülzheim. Hr. Braun, Kfm. v. Lüdenscheid. Hr. Pauli, Part. von Würzburg. Hr. Stöcker, Part. von Heidelberg. Hr. Duttlinger, Part. v. Basel. Hr. Wenk, Kfm. v. Neuenburg. Hr. Ihm, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Hartung, Weinhandler v. Philadelphia. Hr. Zambach, Part. v. Heidelberg.

**Englischer Hof.** Hr. Baron von Dissenhofen von München. Hr. v. Schrent, Gutbes. v. Straßburg. Hr. Weil, Rent. von Weimar. Hr. Erbs und Hr. Heim, Kfl. v. Hanau. Hr. Hildermann und Hr. Lampe, Kfl. v. Merane. Hr. Dohs und Hr. Lindemann, Kaufl. v. Frankfurt. Hr. David, Kfm. v. Straßburg. Hr. Baudrais, Kaufm. v. Paris. Freiherr von Meyer, Rentier und Hr. Pichor, Brauereibesitzer v. München. Hr. Gercamp und Hr. Thele mit Frau, Rent. v. Dresden. Hr. Heuwinkel, Kaufm. von Mannheim. Hr. Hopfgarten, Partik. von Donaueschingen. Hr. Kub, Kfm. v. Erfurt. Hr. Stutt, Kfm. v. Langkirch. Hr. David, Kfm. v. Straßburg. Hr. Silani, Rentier und Hr. Greffier, Kfm. v. Paris.

**Erbprinzen.** Frau Broots mit Bedienung v. London. Frau Geiger v. Frankfurt. Hr. Brockmann mit Fam. von Amsterdam. Hr. Hartmann, Justizrath von Bern. Hr. Prestinari, Direktor von Donaueschingen. Hr. Graumann, Rent. von Fahr. Hr. Fieret, Ingenieur von Paris. Hr. Krauß, Fabr. von Neustadt. Hr. Steining mit Frau von Danzig. Hr. Homann v. Dresden. Hr. Aigston m. Fam. und Hr. Watts, Rent. v. London. Hr. Meyer, Priv. von Heidelberg. Hr. Mann, Direktor v. Mühlheim. Hr. Landauer, Kfm. v. Gießen. Hr. Fickel, Kaufm. v. Frankfurt.

**Geist.** Hr. Lang, Kfm. v. Emdingen. Hr. Hillebrand, Kaufm. v. Bruchsal. Hr. Köhnbacher, Part. von Wien. Hr. Schwighart, Müller von Steinkirch. Hr. Schäfer, Dekon v. Stetten. Hr. Kaufmann, Part. v. Schwarzach. Hr. Stolz, Kfm. v. Darmstadt. Hr. Berger, Kaufm. von Pforzheim. Hr. Feldmann, Dek. v. Ladenburg.

**Goldener Adler.** Hr. Negele, Färbermeister v. Basel. Hr. Wittich, Kaufm. v. Mosbach. Hr. Schuh, Fabr. von Pforzheim. Hr. Geiger, Part. v. Stuttgart. Hr. Thurn mit Fam. und Fuchs mit Frau v. Kippenheim. Hr. Wenig, Fabr. v. London. Hr. Deckinger, Müller v. Unteröwisheim. Frau Seifried v. Zell i. W. Hr. Tempisch, Kfm. v. Lemberg. Hr. Marx, Kfm. v. Bruchsal. Hr. Werner, Zimmermeister von Baden. Hr. Maier, Kaufm. von Bern.

**Goldener Ochse.** Hr. Charn, Kfm. v. Mainz. Hr. Gieser, Kfm. v. Dürheim. Hr. Dypenheimer, Kfm. von Kehl. Hr. Denck, Assistent v. Bruchsal. Hr. Goldschmitt, Hr. Hofmann und Hr. Müller, Stud. v. Heidelberg.

**Grüner Hof.** Hr. Binkler von Berlin. Fel. Tenner von Gauerstadt. Frau Schneider mit Tochter von Erfurt. Hr. Hartmann, Fabr. v. Stuttgart. Hr. Kempps, Kfm. v. Erlangen. Hr. Heidecker, Kaufm. v. Ködelsheim. Hr. Ketz, Part. v. Ugenberg. Hr. Rickorf v. Berlin.

**Hôtel Große.** Hr. Born, Kfm. mit Frau v. Erfurt. Hr. Mainz, Kfm. von Frankfurt. Hr. Samfer, Kfm. mit Frau v. Ghr. Hr. Kristeller, Kfm. v. Berlin. Hr. Jacob, Rent. m. Tochter v. Straßburg. Hr. de Jong, Polzhändler v. Gauda. Hr. Elkan, Kaufm. von Havre. Hr. Gauger, Rentier v. Stuttgart. Hr. Kr, Kfm. v. Rheinf. Hr. Weg, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Meier, Kfm. v. Heidelberg. Frau Mueller, Rentiere von Stettin. Hr. Diehl, Fabr. v. Pirmasenz. Hr. Lautenschläger, Kaufm. v. Grafath. Hr. Julius Mueller v. Stettin. Hr. Zäß, Kaufm. v. Frankfurt. Hr. Basle, Techn. mit Frau a. Westphalen. Hr. Vergasewin v. Kastatt. Hr. Heuchler, Kfm. v. Gmünd. Hr. Pahne, Kfm. v. Jena. Hr. Werninghof, Kaufm. und Hr. Becker, Dpernsänger v. Mannheim. Hr. v. Heiligenslein, Referendar von Heidelberg. Hr. Mohr, Fabrik. von Offenbach. Hr. Sandmeißter, Kfm. v. Köln. Hr. Bonnet, Rent. v. Neuchâtel. Hr. Schrey, Kfm. v. Gladbach. Hr. Schienlein, Kfm. v. Zürich. Hr. Doppelt, Kfm. v. Chemnitz.

**Römischer Kaiser.** Hr. Seemann, Kfm. v. Mainz. Hr. v. Reithaler, Oberlieutenant v. Schwetzingen. Hr. v. Stein, Beamter von Stuttgart. Hr. Eblin, Fabrikbesitzer a. Böhmen. Hr. v. Hugo, Rentier v. Wien.

**Mothes Haus.** Hr. Armbruster, Fabr. v. Pforzheim. Hr. Heinfetter, Kfm. v. Bruchsal. Hr. Kammerer, Fabr. v. Baihingen. Hr. Dreifuß, Kfm. v. Germersheim. Hr. Klumpp, Kfm. v. Landau. Hr. Brendler, Kaufm. und Hr. Spag, Gutbesitzer v. Hannover.

**Waldhorn.** Hr. Reuberger, Kaufm. von Frankenthal. Hr. Bieking, Maler und Hr. Dhr, Kappenmacher v. Pirmasenz. Hr. Horn mit Frau von Wimpfen. Hr. Förster, Kfm. und Hr. Stöppel, Rent. v. Landau.

### In Privathäusern.

Bei Rittmeister Frhr. v. Brandt: Frau Hofkapellmeister Lachner mit Familie von Mannheim. — Bei J. D. Krieg: Hr. Hutin, Kfm. v. Paris.

Hierzu eine Beilage: Fahrten der großh. badischen Eisenbahnen, Sommerdienst vom 1. Juni an.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ghr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.